

maxit san Grund

Sanier– Porengrundputz, zertifiziert nach WTA

Produktbeschreibung

maxit san Grund ist ein Sanier – Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 (R, CSII) auf der Basis hydraulischer Bindemittel und ausgesuchter, mittelkörnig fraktionierter Sande, hoch sulfatbeständig. Sein hohes Porenvolumen bei gleichzeitig geringer kapillarer Wasseraufnahme gewährleistet hohe Salz- und Frostbeständigkeit.

maxit san Grund entspricht in seinen Eigenschaften den Anforderungen der WTA – Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, geprüft und fremdüberwacht.

Bitte aktuellen Prüfbericht beachten.

Anwendung

maxit san Grund wird eingesetzt als salzspeichernder Unterputz für einen nachfolgenden Sanierputz WTA (maxit san Standard oder maxit san weiß). maxit san Grund kommt bei hoher Salzbelastung des Untergrundes und zum Ausgleich größerer Unebenheiten zum Einsatz.

Untergrund

Altmauerwerke aus Ziegelsteinen, Feld- und Bruchsteinen im Bereich von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich und in aufgehenden Mauerwerken, bei denen Feuchte- und Salzschäden aufgetreten sind. Vor Beginn der Sanierung sollten Art und Menge an bauschädlichen Salzen und Feuchtebelastung festgestellt werden.

Verarbeitung

maxit san Grund kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix,) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuchen NW 35 verarbeitet werden. Bei Verwendung von Mischpumpen mit einfachem Mischsystem (z. Bsp. G4, m3,) wird durch den Einsatz eines Nachmischers ein höherer Luftporengehalt erreicht.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Grund eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten. Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. Bsp. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.

Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren. Anfallenden Schutt unverzüglich entfernen, um Rückwanderung von Salzen in das Mauerwerk zu verhindern.

Anschließend maxit san Vorspritz (netzförmig, ca. 50 – 70 % deckend) aufbringen. Der Spritzbewurf sollte eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten und die Fugen nicht verfüllen. Standzeit des Spritzbewurfes ca. 2 bis 3 Tage.

Unebenheiten und Fugen mit maxit san Grund auswerfen und mindestens 10 mm über Steinoberflächen plan verziehen. Den Putz beim Ansteifen mit einem Grobbesen sehr gut aufrauen. Die Standzeit zur weiteren Beschichtung des maxit san Grund beträgt mind. 3 Wochen oder ca. 1 Tag/mm.

Beschichtung

Der weitere Putzaufbau erfolgt entsprechend dem Sanierputzsystem – Produkten, wie maxit san Standard oder maxit san weiß.

Besonders zu beachten

maxit san Grund darf nicht bei Luft- und Objekttemperaturen unter + 5° C verarbeitet werden. Bei warmer Witterung den fertigen Sanierputz WTA einige Tage leicht sprühend anfeuchten. In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung und Einsatzmöglichkeiten Beratung anfordern. WTA-Merkblatt 2-9-04/D und Bestimmungen der DIN V 18550/ EN 998-1 sind zu beachten. Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

Bei vorschriftsmäßiger trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack. 1 Palette 1,260 to

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 850 Liter Mörtel = ca. 85 m ² Putzfläche bei 10 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 12 kg Trockenmörtel pro m ² bei 10 mm Auftragsstärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Auftrag	mind. 10 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Wasseraufnahme	> 1,0 kg/m ²
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 18

Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,54 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	< 5 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Körnung	0-2,0 mm
Trockenrohddichte	ca. 1250 kg/m ³
E-Modul	ca. 1500 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 3 Std.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	10	15
Verbrauch	kg/m ²	12	18
Ergiebigkeit	m ² /t	85	56
	l/t	850	
m²/30-kg-Sack		2,5	1,7

(Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe)

Lieferwerk

Leuphahn

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de